



PRESSEMITTEILUNG

28.12.2022

Nr. 22/93

STADTREINIGUNG HAMBURG BITTET UM MITHILFE:

Böllermüll richtig entsorgen

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) beginnt schon am frühen Morgen des 1. Januars 2023 als Sofortmaßnahme mit der Beseitigung der Feuerwerksreste auf Flächen an den Landungsbrücken, am Fischmarkt, auf der Reeperbahn, in Fußgängerzonen der Harburger und Bergedorfer Innenstädte sowie in einigen Grünanlagen. Damit dies an diesem Tag – aber auch an den darauffolgenden Tagen – reibungslos funktioniert, bittet die SRH alle Hamburger:innen um Mithilfe.

Flaschen und Feuerwerksbatterien verstopfen die Saugschläuche der großen SRH-Kehrmaschinen. Die Reinigungskräfte müssen sich für jedes einzelne Stück dieser Abfälle bücken und diese manuell entfernen. Flaschen, Glasscherben und Reste der Feuerwerksbatterien auf Fahrbahnen sind zudem eine ernsthafte Gefahr: Fährt ein Fahrzeug über leere Flaschen, können sie zu Geschossen werden und Passanten verletzen oder zu Beschädigungen an anderen Fahrzeugen führen. Glassplitter sind zudem ein Ärgernis für Fahrradfahrende.

Die SRH bittet deshalb:

- Abgebrannte Feuerwerksbatterien sollen unmittelbar nach Benutzung wieder mitgenommen und in den schwarzen Restmülltonnen entsorgt werden.
- Leere Flaschen sollen in die Altglascontainer geworfen werden.
- Abgebrannte und erkaltete Feuerwerksreste gehören in die schwarze Restmülltonne.

Für alle nicht während der Sofortmaßnahme gesäuberten Flächen gilt: Die SRH reinigt Fahrbahnen, Grünanlagen und Gehwege im Rahmen der regelmäßigen Reinigung. Die Gehwegreinigung findet allerdings nur dort statt, wo Anlieger:innen Gehwegreinigungsgebühren bezahlen. Auf allen anderen Gehwegen sind die Anwohner:innen selbst für die Entfernung von Böllerresten und Abfällen verantwortlich, auch wenn sie nicht die Verursacher:innen der Verschmutzung sind.



PRESSEMITTEILUNG

28.12.2022

Nr. 22/93

Das Silvesterfeuerwerk sorgt übrigens nicht nur für eine gesundheitsschädliche Spitzenbelastung durch Feinstaub: Auch kleine Plastikteile aus Feuerwerksbatterien und von Raketen sowie weggeworfene Plastikschtzthülsen von Zündschnüren oder Raketenhütchen aus Plastik können abseits befestigter Straßen und Wege kaum wieder eingesammelt werden und sind eine Quelle für Mikroplastik im Boden. Gleiches gilt für achtlos weggeworfene Folienverpackungen von Silvesterfeuerwerk. Diese Plastikteile gehören in die gelben Hamburger Wertstofftonnen oder -säcke.

Die SRH weist zusätzlich darauf hin, dass anlässlich der Silvesterfeiern Papier- und Glascontainer voller sein könnten als sonst und gibt folgende Tipps:

Mach`s flach

Kartons sollten unbedingt gründlich gefaltet oder flachgemacht werden, bevor sie in den Containern entsorgt werden. So kann das Fassungsvermögen der Container optimal ausgenutzt werden

Bring`s nach Neujahr

An gesetzlichen Feiertagen dürfen Depotcontainer nicht geleert werden. Wegen der zu erwartenden hohen Auslastung der Behälter kurz nach Silvester stehen die Chancen für eine erfolgreiche Entsorgung zu einem späteren Zeitpunkt sehr viel besser.

Stell' nichts daneben

Wenn die Container voll erscheinen ist die Versuchung groß, Abfälle bzw. Wertstoffe neben die Behälter zu stellen. Das ist Littering und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Böllerpapiere nicht ins Altpapier!

Auch wenn viele Feuerwerkskörper zu großen Teilen aus Papier bestehen: Sie gehören in den Restmüll.